

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 33 - 14.8.1985

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Freiwillige Feuerwehr Schnann feierte 100jähriges Jubiläum

Mit einem großen Festzelt sowie mit der Durchführung einer Abschnittsübung des Abschnittes 5 (Stanzertal) beging die freiwillige Feuerwehr Schnann ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Die offizielle Gründung der Schnanner Wehr erfolgte im Juni des Jahres 1885. Schon damals haben Männer die Bedeutung der Feuerwehr erkannt und gewußt, daß es Männer geben muß, die immer und jederzeit bereit sind, bei Gefahr helfend und wirkungsvoll einzugreifen.

Aus kleinsten Anfängen, mit primitivsten Mitteln, hat sich die Freiwillige Feuerwehr ohne Stillstand emporgearbeitet. Es gab auch Rückschläge und Verluste durch die Kriegsereignisse, doch war dies nur ein neuer Ansporn zu doppelter Leistung und Aufbauarbeit, zu besserer Kameradschaft und Nächstenliebe.

Auch bei der Ausrüstungsentwicklung war man stets bedacht

auf dem laufenden zu bleiben und im Rahmen der Ausbildung besuchte man Kurse an der Feuerwehrschule in Innsbruck oder nahm an Leistungswettbewerben teil. Heute zählt die Feuerwehr rund 60 Florianijünger. Bei einer Einwohnerzahl von 300 Personen bedeutet dies, daß beinahe jeder 5. Schnanner Mitglied der Feuerwehr ist.

Im Rahmen der Veranstaltung stand auch die Ehrung verdienter Feuerwehrmänner auf dem Programm. Als Ehrengäste konnte dabei Kommandant Gebhard Zangerl unter anderen: den Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Regensburger, Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Hueber, dessen Stellvertreter Reinhold Greuter sowie Bürgermeister Da-

gobert Lorenz begrüßen.

Die Ehrengäste beglückwünschten in ihren Reden die Schnanner Wehr zu ihrem stolzen Jubiläum und hoben besonders die Gemeinschaft, die Organisation der Nächstenhilfe und die Einsatzbereitschaft hervor, die auch im zweiten Jahrhundert des Bestehens erhalten bleiben soll.



Die Schnanner Feuerwehr.

Foto: Zangerl

Ehrungen:

25 Jahre: Alfons Lorenz, Alois Scherl, Franz Scherl, Hermann Scherl, Hugo Scherl, Karl Scherl
40 Jahre: Erich Falch, Xaver Gröbner, Alfred Matt, Josef Scherl, Karl Scherl, Richard Scherl
50 Jahre: Ludwig Juen, Richard Ladner, Ludwig Lorenz, Karl Pleifer, Leo Scherl, Alois Traxl

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Sicher ist sicher!
Während Ihres Urlaubes sind Ihre Wertgegenstände sicher verwahrt
in einem Kundensafe der SPARVOR.

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

Insektenstiche und -bisse

Während der warmen Jahreszeit besteht immer die latente Gefahr von Zwischenfällen, die durch **Insektenstiche** oder **-bisse** hervorgerufen werden. Vor allem **Insektenstiche** — im Frühjahr und Frühsommer eher durch Bienen (Blütenzeit!), im Hochsommer, Spätsommer und Herbst eher durch Wespen und eventuell Hornissen (Erntezeit, vor allem von Obst!) — können sehr unangenehme Auswirkungen, mitunter sogar gefährliche und lebensbedrohliche Folgen haben. Gefahren treten vor allem auf durch:

Mehrfachstiche, spezielle Lokalisation von Stichen (Kopf-, Halsbereich und im Mund-Rachenraum!!) und durch eine allenfalls bestehende **Allergie** gegenüber Insektengiften. In diesem Zusammenhang einige Vorsichts- und Vorbeugungsmaßnahmen:

a) Man nähere sich niemals unbefugt und unvorsichtig einem Bienenstock (Bienenhaus) oder einem Wespennest (Hornissen-nest)!

b) Man reize die Tiere nie und

man verhalte sich in der Nähe größerer Tieransammlungen (z.B. Bienenschwärme) möglichst ruhig. Rasche, fahrig (Abwehr-) Bewegungen unbedingt vermeiden! Gewitterstimmungen können Insekten besonders aggressiv machen — hier also besondere Vorsicht!

c) Süßliche Parfüms, Deodorants oder parfümierte Seifen, sowie der Geruch von Alkohol lockt Bienen und Wespen an! Aber auch Schweißgeruch lockt Insekten an. Öfter abwaschen oder erfrischen!

d) Nie am Boden liegendes Obst (Fallobst) angreifen oder gar gleich essen!

e) Möglichst nicht im Freien essen oder trinken! Besondere Gefahr bei Süßigkeiten, Obst, Gebäck, Speiseeis, Fruchtsäfte und anderen Getränken!! Jeden Biß oder Schluck genau kontrollieren! Besondere Gefahr von Stich im Mund oder Rachen — Erstickungsgefahr durch Schwellung!

f) Nie über blühende Wiesen barfuß laufen, bei Garten- und Feldarbeit gut bedeckende Klei-

dung tragen.

Ist nun doch ein Stich erfolgt (oder gar mehrere):

1) **Stachel entfernen** — wegwischen oder ganz tief — unmittelbar am Hautniveau — mit einer feinen Splitterpinzette herausziehen. Achtung auf die Giftdrüsen, die vielfach gut sichtbar am Stachel hängen (vor allem bei Bienenstichen), niemals diese Giftdrüsen fassen oder drücken, sonst entleert sich noch mehr Gift in die Stichstelle.

2) Stichareal mit Salmiakgeist oder nassem Salz einreiben!

3) Kühlende Umschläge mit Wasser, Alkohol, Eisbeutel, Eiswürfeln eventuell mit essigsaurer Tonerde (aufgelöste Tabletten).

4) Stichverletzung sauber halten (Wundreinigung bzw. -desinfektion). Keine Reizung durch Strahlen (Sonne) oder mechanisch (z.B. durch Kratzen!).

5) Personen mit bekannter Überreaktion bzw. Überempfindlichkeit gegenüber Insektengiften sollten unter entsprechender ärztlicher Überwachung stehen: Beratung über Vorbehandlung bereits im Winter!

6) Bei Stichen im Mund-Rachenraum ist erhöhte Vorsicht und rasches Handeln geboten: intensive Kühlung durch Trinken kalter Getränke in großen Mengen, Lutschen von Speiseeis oder Eiswürfeln, auch kalte Umschläge um den Hals außen! Eventuell Salz im Mund zergehen lassen (Salz entzieht Flüssigkeit aus dem Gewebe und verhindert bzw. verzögert daher Schwellungen). Auf jeden Fall sollte in dieser Situation ein Arzt aufgesucht werden!

7) Insekten im Ohr bzw. im äußeren Gehörgang können durch einige Tropfen Öl erstickt werden.

8) Bei starken Lokalreaktionen an der Stichstelle (z.B. Entzündungszeichen) oder bei Allgemeinerscheinungen wie Fieber, Schüttelfrost, Pulserhöhung, Übelkeit, Schwindel usw. sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden!

Für alle Insekten, deren Bisse oder Stiche in unseren Breiten allerdings eine eher untergeordnete Rolle spielen, gelten dieselben Vorsichts- und Verhaltensregeln, die eben beschrieben wurden!

Ihr Rotes Kreuz

Heimatbühne

Pians

Am Sonntag, den 18.8. bringt die Heimatbühne Pians nochmals das Lustspiel in 5 Akten »Ein total verrücktes Paar« zur Aufführung. Die Vorstellung findet um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Pians statt. Der Eintritt beträgt S 50.—. Karten gibt es ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Heimatbühne Pians.

Das ist uns aufgefallen



Einigermaßen überrascht dürften die beiden Söhne des Landecker Bürgermeisters Braun am Morgen ihrer Doppelhochzeit gewesen sein. Freunde hatten ein altes Auto in ein herrliches schneeweißes Cabrio umgebaut und mit einem Doppelbett ausgestattet. So fanden es die jungen Ehemänner vor der elterlichen Wohnung.

Foto: Reichmayr



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Mit dem Gemeindeblatt auf Kunstreise durch den Bezirk Landeck Heute: Aus der Geschichte des Dorfes Grins



Das uralte, von Malern so gern aufgesuchte Dorf, liegt, von zahlreichen Obstgärten umgeben, auf fruchtbarem Mittelgebirge am Südhang der Parseiergruppe. Es ist einwandfrei festgestellt, daß in alter Zeit auch in Grins Wein (!) angebaut wurde. Das langgestreckte, durch den wildbrausenden Tobelbach getrennte Dorf ist eine sehr alte Ansiedlung und war schon zu Beginn des 14. Jahrhunderts ein sehr belebter Ort, da durch Grins die alte Landstraße führte. Im Mittelalter und herauf bis in unsere Zeit waren die salzhaltigen Quellen von Grins sehr berühmt und die alten, mit Fresken gezierten Häuser gotischer Bauart erinnern heute noch an die einstmalige Blütezeit. Leider sind die Quellen durch einen Bergsturz Anfangs des vorigen Jahrhunderts verschüttet worden.

Sehenswert ist die über den Tobelbach führende, 1639 erbaute, hochgewölbte Brücke, ein Meisterwerk solider Baukunst, ferner ein ehemaliger Edelsitz, welcher angeblich zum Sommeraufenthalt der Tiroler Fürstin Margarethe Auldasch diente, sowie der

Friedhof mit herrlichen Grabdenkmälern aus schmiedeeisernen Kreuzen erstellt. Die Kirche, mit reichem Zierrat aus Stukko ausgestattet, ist wohl eine der schönsten unseres Bezirkes.

Das Dorf Grins ist Geburtsort zweier plastischer Künstler, des Jakob Auer und dessen Schüler Ingenuin Lechleitner, die zu Ende des 17. Jahrhunderts lebten.

Grins ist ein sehr eng gebautes Haufendorf, auf einer abfallenden Terrasse in rund 1000 Metern Seehöhe. Die meist zur Gänze gemauerten Wohnhäuser sind zuweilen realgeteilt und haben Mittel- oder Seitenflur, seltener Eckflurgrundriß, häufig gemauerte Freitreppen in das Wohngeschoß. Nach verheerenden Bränden in den Jahren 1874 und in jüngerer Vergangenheit 1945 wurde das Dorf in alter Form wieder aufgebaut. Urkundlich wurde Grins erstmals 1288 erwähnt und diente im Mittelalter als Stützpunkt der Fuhrleute vor dem schweren Anstieg zum Arlbergpaß. Wohl wegen seines Tuffsteinvorkommens war Grins ab 1460 Sitz einer Bauhütte. Am

Eichenbühel unmittelbar in der Ortschaft finden sich alte Trassierungen und Wallreste einer

mittelalterlichen Wehranlage.

Grins ist seit frühgeschichtlicher Zeit (auf der gleichen Geländestufe wie Stanz) ein bevorzugter Siedlungsraum gewesen. Zwei frühbronzezeitliche Steinbeile und eine Lochaxt aus Diorit und ein Querbeil aus Serpentin wurden hier gefunden (1800 v. Ch.). Auf dem Eichenbühel südlich des Dorfes lag vermutlich eine vorgeschichtliche Höhensiedlung. Römische Mauerreste wurden 1937 beim Hohlweg unterhalb des Weilers Dasseier angeschnitten und Fragmente eines Terra-sigillata-Tellers gefunden.

Grins wird im Mittelalter 1286 erstmals als »Grindes« genannt. Während des Appenzellerkrieges von 1406—1408 war das Stanzerthal bis Grins dem Appenzeller Bund zugehörig. Grins war seit der Mitte des 15. Jhdts. bis 1750 ein reicher Kulturboden. Hier lagen die Anfänge der Grinner/Landecker Bauhütte, hier waren auch Maler und Bildhauer bis zum Ende des 18. Jhdts. tätig und befruchteten das ganze Tiroler Oberland mit Kunstwerken und exportierten weit über die Landesgrenzen hinaus.

Kirchlich gehörte Grins ursprünglich zur Pfarre Stanz, wurde ab 1436 von einem eigenen Kaplan seelsorglich betreut, 1600 zur Kuratie erhoben und 1891 schließlich zu einer selbständigen Pfarre.

(rr)

Folgende Begebenheit aus Grins lebt als Legende weiter

Ein Bauer zu Grins nahm vor langen Zeiten ein riesengroßes und baumstarkes Mädchen in seinen Dienst und hatte dies nicht zu bereuen. Denn die Dirn arbeitete für drei Knechte, trug allein einen großen Zuber voll Wäsche zum Brunnen und stiftete durch ihre Stärke oft sogar im Wirtshaus Ruhe, wenn die hitzigen Köpfe der Zecher aneinandergerieten. Denn die schneidigsten Burschen fürchteten sich vor der Riesin, die den stämmigsten und schwersten Kerl mit Leichtigkeit mit einer Hand aufhob.

Ihrem Bauern diente die Riesin getreulich viele Jahre, und solange sie im Haus war, herrschte auch Glück

und Segen unter dem Dach. Der Bauer gewann die Dirn, die außerdem ein schönes, lebfrisches Weibsbild war, lieb und wollte sie nimmer lassen.

Aber eines Nachts tönte aus der Kammer der Magd ein jammervolles Schluchzen und Weinen, und als der Morgen graute, war die Kammer leer, die Dirn verschwunden.

Vielleicht hat das Verlangen des Bauern, die Riesin ganz an sich zu binden, die Dirn wieder in die einsame Bergwelt hinaufgetrieben, aus der sie einst zu den Menschen niedergestiegen war, um ihnen freiwillig, ohne Zwang und Bindung, zu dienen.

Aus der Geschichte des Dorfes Grins.

Fisser Kuhalm eingeweiht

(RE) Wolkenloser Himmel und strahlender Sonnenschein lockte am vergangenen Sonntag viele Einheimische aus der näheren und weiteren Umgebung aber auch zahlreiche Urlaubsgäste in den Bereich der Bergwiesen unterhalb Steinegg-Fisserjoch. Der

Grund war die Weihe der neuen Stallungen, die von der Fisser Alminteressentschaft erbaut wurden.

Umrahmt von der Musikkapelle Fiss zelebrierte der geistliche Rat Prof. Ludwig Kammerlander die heilige Messe und nahm an-

schließend die Weihe der Anlagen vor. In seiner sehr eindrucksvollen Predigt erinnerte Kammerlander an die jahrhundertalte Bedeutung des Bauernstandes und die damit verbundene, sicher nicht immer leichte Arbeit in der freien Natur dieser herrlichen Oberinntaler Bergwelt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch den Ortsbauernobmann Ludwig Illmer verwies Bgm. Emmerich Pale auf den guten Zusammenhalt innerhalb des Dorfes und bedankte sich bei allen, die an der Herstellung dieser neuen Stallungen beteiligt waren.

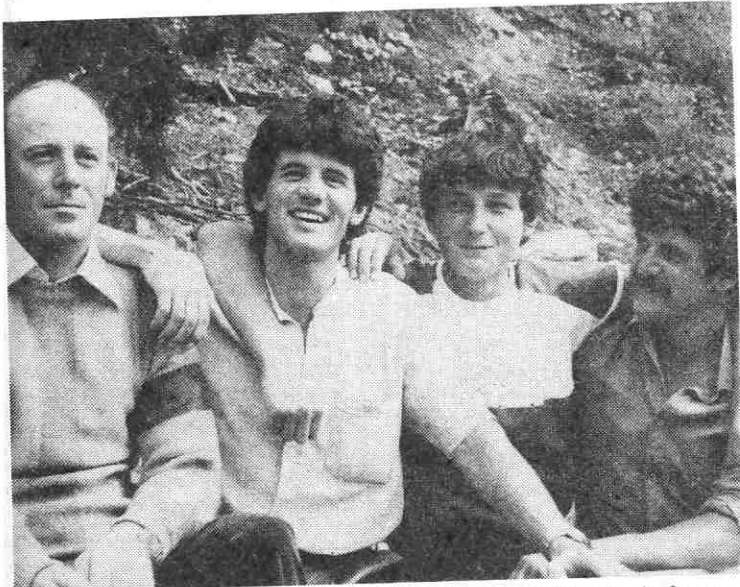
Die Grüße der Landwirtschaftskammer überbrachte »Dorfnachbar« Ökonomierat Franz Greiter. Im Anschluß daran konnte sich die Bevölkerung die neuen Stallungen anschauen und dabei weitere Eindrücke gewinnen. Die täglich gewonnene Milch — von einer modernen Anlage gemolken — wird allabendlich in einem Tank nach Fiss, und nachdem der Eigenbedarf abgedeckt ist, weiter nach Ried zur Milchsammelstelle gebracht. All jene, die davon träumen, auf der Alm frische Butter und Käse zu bekommen müssen daher enttäuscht werden. Das Herstellen dieser Produkte ist nicht mehr vorgesehen. Auf der



Bürgermeister Emmerich Pale überbrachte die Grüße der Gemeinde und würdigte den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft.

Foto: Reichmayr

rund 100 Hektar großen Alm werden derzeit 150 Kühe gesömmert. In den Ställen selbst könnten insgesamt 165 Tiere untergebracht und gemolken werden. Bleibt nur zu hoffen, daß die vielen Autos, die an diesem Tage bis zur Alm gefahren sind, eine Einmaligkeit bleiben.



Die wichtigsten auf jeder Alm sind die Hirten und Senner. Auf unserem Bild v.l.n.r. Manfred, Engelbert, Florian und Walter, die ihre Arbeit auf der Fisser Alm zu aller Zufriedenheit bewältigen.

Foto: Reichmayr

Almsplitter

(RE) Viel Arbeit und Vorbereitung waren notwendig und wurde von den Verantwortlichen dieses ALMFESTES auch geleistet. Trotzdem war man über den großen Andrang einigermaßen überrascht...

...so überrascht, daß wegen der vielen durstigen Kehlen der Bierhahn nicht zur Ruhe kam und all jene, die es nicht erwarten konnten, zum Flaschenbier greifen mußten.

Nicht gefragt, obwohl für die Gesundheit angeboten, war an diesem Tag die frische Kuhmilch, die auch weiterhin in der Jausenstation angeboten wird. ALMBUTTER oder einen ECHTEN ALMKAS bekommt man leider nicht mehr.

Von den Nachbargemeinden waren die Bürgermeister NAIER (Ladis), KÖHLE (Ried) und MÜLLER (Tösens) gekommen und gratu-

lierten zu diesem gelungenen Werk.

Gratuliert wurde auch dem Schischulleiter WACHTER LUDWIG als bekannt wurde, daß seine Gattin einem gesunden Buben das Leben geschenkt hat. Der junge Schilehrer wird auf den Namen HERBERT getauft werden.

Allgemein galt der Dank an diesem Tag neben den bauausführenden Firmen und den Bauern von Fiss auch den Organisatoren des gesamten Baues und dieser Veranstaltung. Allen voran Obmann LUDWIG ILLMER dem Bergmeister ENGELBERT KRISMER und Almmeister HERBERT RÖCK.

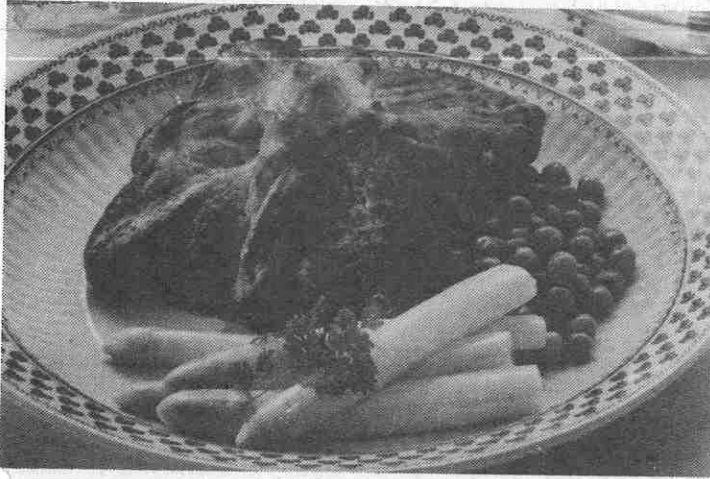
Im Trubel sicherlich nicht absichtlich aber immerhin vergessen wurden jene Leute die am reibungslosen Ablauf eines Almbetriebes wesentlich beteiligt sind. Es sind dies die Hirten und Senner MANFRED, WALTER, FLORIAN und ENGELBERT.



Am Rande der Almeinweihung: »Man wird ja noch ein Glas »Echten« Röl trinken können? Foto: Reichmayr

Hausfrauen-Ecke

Topfenblätterteig



Nicht nur für Süßspeisen ist Topfenblätterteig geeignet, man kann auch Schweins-Medaillons im Blätterteigmantel zubereiten (siehe Bild). Dazu wird das Schweinefilet gewürzt, kurz angebraten, erkalten lassen, in Teig einschlagen und backen.

Vielen ist Topfenblätterteig unbekannt und man wagt es oft nicht, ein neues Rezept auszuprobieren, noch dazu, wenn die Zutaten für den Teig eher ungewohnt sind. — Man verwendet keine Eier, nur Mehl, Butter, Topfen und Salz. Man nimmt diese Zutaten im Verhältnis 1:1:1, d.h. beispielsweise bei 25 dag Mehl auch 25 dag Butter und 25 dag Topfen sowie eine Prise Salz. Butter und Topfen sollten kalt sein.

Die Herstellung dieses Teiges ist einfach: Mehl mit Butter abbröseln, mit Salz und Topfen leicht verkneten, 1/2 Stunde im Kühlschrank rasten lassen, zwei bis drei Mal touren (= Teig ausrollen, in der Hälfte zusammenschlagen, wieder ausrollen, nochmals zusammenschlagen...). Durch das Touren geht der Teig beim Backen besser auf und es bilden sich dünne Teigschichten wie beim richtigen Blätterteig. Nach dem Touren messerrücken-

dick ausrollen, formen, bei guter Hitze backen und wenn möglich noch warm servieren (Es empfiehlt sich, das Backrohr gut auf 220 Grad vorzuheizen, dann auf 180 Grad zurückzuschalten).

Bei folgenden Rezepten können Sie sich an die oben angeführten Mengenangaben halten, oder diese auch dementsprechend variieren.

Marmeladetascherl oder -kipferl

Aus dem Teig Quadrate radeln, mit wenig Marmelade füllen, zu Tascherln oder Kipferln formen, mit Eiklar bestreichen, backen.

Äpfel im Schlafrock

10 Äpfel, 5 dag Zucker, 1/2 Zitrone, 15 dag feste Marmelade, Nelken, Zimtrinde, Mandelstifte.

Äpfel schälen, entkernen und in Zuckerwasser mit Nelken und Zimtrinde halbweich kochen, abtropfen und auskühlen lassen, mit Marmelade und Mandelstiften füllen. Teig wieder messerrückendick ausrollen, größere Quadrate ausradeln und Äpfel in deren Mitte setzen. Die vier Ecken oben zusammenschlagen und mit einem Mandelstift zusammenstecken. Mit Ei bestreichen, bei guter Hitze backen und noch heiß bezuckern.

Apfelstrudel

Fülle: 3/4 kg Äpfel, Zucker, Zimt, Rosinen, gehackte Haselnüsse, Butter, Brösel nach Geschmack.

Brösel in Butter anrösten und überkühlen lassen, Äpfel schälen und hobeln und mit übrigen Zutaten vermischen. Teig zu einem

Rechteck ausrollen, erst Brösel, dann Äpfel auf das mittlere Drittel des Teiges geben, obere und untere Teighälfte darüberschlagen, mit Ei bestreichen und bei guter Hitze backen.

Ananashalbmonde

Quadrate aus dem Teig radeln, mit halber, gut abgetropfter Ananasscheibe belegen, die zwei gegenüberliegenden Ecken in der Mitte zusammenschlagen, mit Ei bestreichen und backen.

Topfenblätterteig ist rasch zu-

bereitet, schmeckt ähnlich wie Gebäck aus normalem Blätterteig, ist aber bei weitem nicht so langwierig und empfindlich bei der Zubereitung. Außerdem ist im Topfen auch wertvolles Eiweiß enthalten. In der Kinder-, Kranken- und Diätküche findet Topfenblätterteig ebenfalls häufig Verwendung, da diese Gebäcksorten leicht verdaulich sind (im Gegensatz zu Hefeteig zum Beispiel, der eine blähende Wirkung nach sich zieht).

Lateinamerika läßt grüßen

Südamerik. Truppe gastiert in Schönwies

Nicht nur zur Unterhaltung seiner Sommergäste, sondern auch um der einheimischen Bevölkerung etwas zu bieten, ließ sich der Fremdenverkehrsverband Schönwies für den heurigen Sommer etwas ganz Außergewöhnliches einfallen.

Im Gemeindefaal in Schönwies wird man am 31. August statt der vertrauten Tirolerklänge heiße südamerikanische Rhythmen hören. Hugo del Rio, Carlos Dario und Alfredo Arevaldo, bekannt unter dem Namen »Los Trovadores Sudamericanos« werden nun auch erstmalig das Publikum im Oberland mit ihrer gekonnten Darbietung lateinamerikanischer Folklore begeistern. Die aus Paraguay und Argentinien stammenden Musiker leben seit fünf Jahren in Tirol und haben Innsbruck als Ausgangspunkt für ihre

Europatournee gewählt.

International bekannt wurde das Trio durch Konzerte in vielen europäischen Ländern und Auftritte in in- und ausländischen Rundfunk- und Fernsehanstalten. Nicht wenige der Musikstücke, die auch auf Schallplatten und Musikkassetten aufgenommen sind, wurden vom Chef der Gruppe, Hugo del Rio, komponiert und arrangiert.

So haben Besucher nicht nur Gelegenheit Volksgut aus Chile, Bolivien, Mexico, Uruguay, Paraguay, Argentinien und Brasilien zu hören, sondern auch sehr gelungene Eigenkompositionen von Hugo del Rio.

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 31.8.85 um 20.30 Uhr im Gemeindefaal in Schönwies statt. Eintritt S 40.—



»Los Trovadores Sudamericanos«

Der gute Tip:

Bespritzen Sie das Backblech vor dem Backen mit Wasser und stellen Sie ein feuerfestes, mit Wasser gefülltes Gefäß ins Backrohr. Der dadurch beim Backen entstehende Wasserdampf »treibt« das Gebäck in die Höhe und es wird locker und knusprig. Dieser Trick bewährt sich beim Backen von Brandteig und Blätterteig.

34 Jahre Missionsdienst in Südamerika Sr. Mathilde Larcher aus Feichten auf Heimaturlaub

Auf 34 Jahre Missionsdienst in fernen Ländern kann Sr. Mathilde Larcher (55) aus Unterhäuser im Kaunertal bereits zurückblicken. — Eine lange Zeit, in der sie viel erfahren, gelernt und geholfen hat. Nach ihrem Eintritt in den Orden der »Franziskaner Missionsschwestern von Mariahilf« war sie ein Jahr in Kolumbien tätig. Diesem folgten 33 Jahre Einsatz in Brasilien und nun arbeitet sie seit vier Monaten auf einer neuen Station in Ecuador. Auch Sr. Clarenca Unterkircher aus Niedergallmigg ist im gleichen Sozialzentrum wie Sr. Mathilde tätig.

Sr. Mathildes Aufgabe ist es, die Bevölkerung vor allem in der Kranken-, Kinder- und Gesundheitspflege zu unterrichten. Sr. Clarenca gibt Kochkurse, macht Hausbesuche und versucht so, den Menschen hilfreich zur Seite zu stehen.

Während des Heimaturlaubes von Sr. Mathilde fand auch wieder ein großes Treffen der Familie Larcher statt. — Die 14 Geschwister fanden sich bei ihrer Mutter Veronika Larcher im Kaunertal ein, wo im Rahmen dieses Familientreffens der 80. Geburtstag von Mutter Veronika sowie das 25jährige Ordensjubiläum von Franziskanerschwestern Margit Larcher, die als Kindergärtnerin in Gaissau in Vorarlberg tätig ist, gefeiert wurde. Im gleichen Orden sind auch zwei andere Schwestern-Veronika (sie ist

Krankenschwester im Altersheim Bludenz) und Maria (sie ist Pfarrhelferin in Göfis bei Feldkirch und seit 29 Jahren Ordensschwester) tätig. (CL)

Sr. Mathilde schrieb folgenden Bericht für das Gemeindeblatt, in dem sie von ihrer neuen Einsatzstelle in Ecuador berichtet, in der sie nun seit 4 Monaten arbeitet:

Unsere neue Missionsstation in Ecuador

Loja ist eine kleine Provinzstadt im Süden von Ecuador, grenzt an Peru, liegt in den Anden auf 2.000 m Seehöhe und ist Bischofssitz. Am 29. Mai wurde Alberto Zambrano Palacio Bischof in unserer Diözese, der unsere Schwestern bat, das Sozialzentrum »Reina del Cisne« im Stadtviertel St. Pedro de Bellavista zu übernehmen. Es soll ein Zentrum sein, um hauptsächlich den armen Campezinos und Indianerstämmen sowie den Armen in diesem Stadtviertel medizinische und soziale Hilfe zukommen zu lassen.

Nach einem kurzen Spanischkurs kamen wir drei Franziskanerinnen von Maria Hilf in Loja an. Mit dem Einrichten unserer neuen Schwesternwohnung waren wir noch nicht fertig, als schon von allen Seiten die Bitte um Hilfe kam. — Kinder wollten auf die erste Hl. Kommunion vorbereitet werden, andere zur Firmung und die Kleinen wollten

wenigstens beten lernen, denn in Ecuador gibt es in den Schulen keinen Religionsunterricht. So hatten wir gleich eine Gruppe kleiner Kinder, drei Gruppen mit Erstkommunikanten und eine Firmgruppe zu betreuen.

Gleich kamen auch Jugendliche, die interessiert waren, die Religion besser kennen zu lernen und um überhaupt jemanden zu haben, der ihnen auf ihre Fragen und Zweifel Antwort gibt. Am dritten Samstag kamen bereits 50 Jugendliche zu einem Treffen, das nun wöchentlich stattfindet.

Bald kamen auch Bitten, ich möchte doch diese und jene Kranke besuchen. Meist sind dies alte Leute, die ihr Haus oder ihre Liegestatt nicht mehr verlassen können. Diesen alten und kranken Leuten konnten wir neben einigen Worten des Trostes auch ein wenig schmerzstillende Medizin bringen. Wir konnten für sie auch Plätze im Spital vermitteln. Da die Räume für medizinische und zahnärztliche Behandlungen in unserem Haus noch nicht eingerichtet sind und uns die Mittel, um eine Einrichtung zu kaufen, fehlen, sind dies nur Einführungsarbeiten, die wir leisten können.

Eine Schwester, es ist Sr. Clarenca Unterkircher von Niedergallmigg, besucht hauptsächlich die Familien, um so ihre Situation kennen zu lernen. Oft kommt sie verzagt und erschöpft zurück, weil das Elend in manchen Fami-

lien groß ist. Zusammen beraten wir dann wieder, wie man diesem sozialen und materiellen Elend abhelfen könnte.

Wenn wir Schwestern auch lange nicht allem Elend abhelfen können, so können wir doch die Not erleichtern und vor allem überall einen Strahl der Hoffnung und des Mitfühlens hinbringen. Immer wieder erzählen uns die Einheimischen von der Freude, die sie über unser Dasein empfinden.

Neben unserem Haus wird auch eine neue Kirche gebaut, denn die alte Kapelle ist eingestürzt und unser Viertel ist sehr weit von der Pfarrkirche entfernt. Dieser Bau ist zwar ein großes Vorhaben, aber er bringt uns auch viel Hoffnung. Denn eine Kirche, in der sich die Menschen versammeln, kann helfen, den Glauben zu festigen und eine Einheit zu bilden. Gemeinschaftsbildung ist für die Menschen sehr wichtig und zugleich eine Hilfe, sich gegen den Einfluß der zahlreichen Sekten zu wehren. Weiters möchten wir der Landbevölkerung Grundkenntnisse über Ernährungs- und Gesundheitsfragen in verschiedenen Kursen vermitteln.

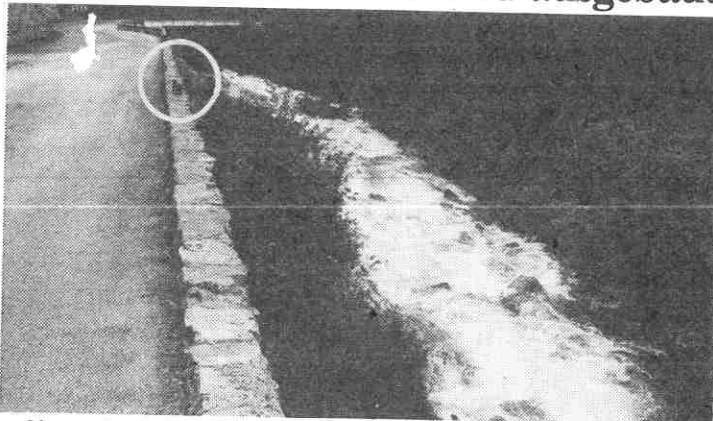
Hiermit habe ich versucht, unsere vorläufige Situation zu schildern. Da wir am Anfang unserer Arbeit stehen, sind noch viele Fragen offen, jeder neue Tag wird uns zeigen, was wir tun müssen.

Sr. Mathilde Larcher



Sr. Mathilde (2. von links) mit Angehörigen eines Indianerstammes und zwei Schwestern aus Osttirol

Unfallstelle Kaunertal wird ausgebaut



Nur mehr vier Kerzen erinnern an den schrecklichen Verkehrsunfall im Kaunertal bei dem vier deutsche Urlauber in den hochwasserführenden Faggenbach stürzten und ums Leben kamen.

Im Zuge der Straßenverbreiterung — es wurde damit bereits begonnen — werden im nächsten Jahr durchgehend Leitschienen angebracht. Dies teilte der Leiter des Baubezirksamtes Imst, Oberbaurat Dipl. Ing. Rupert Amann auf Anfrage mit.

Foto: Reichmayr

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Piffari Blechbläserensemble

3. Schloßkonzert auf Schloß Naudersberg

Vergangenen Freitag gastierte das Piffari Blechbläserensemble aus Landeck bereits das 3. Mal anlässlich eines Schloßkonzertes auf Schloß Naudersberg. Das Konzert wurde vom Museumsverein Nauders organisiert und stand unter dem Motto »Alte Bläsermusik auf Schloß Naudersberg«.

Einen geeigneteren Saal als die alte Rüstkammer im zweiten Stock der Burg kann man sich für ein derartiges Konzert wohl kaum vorstellen, wengleich man

aber auch bestrebt ist, kommende Konzerte im Schloßhof zu veranstalten. Bereits vor dem letzten Konzert versuchte man eine Akustikprobe im Schloßhof und war sofort von der klanglichen Wohltat überrascht. Bei entsprechender Restaurierung dieses Vorhofes steht kommenden Schloßhofkonzerten wohl kaum noch etwas im Wege. Besonders vergangenen Freitag, bei strahlend blauem Abendhimmel, wäre dieses Konzert zu einem stimmungsvollen Ereignis geworden.

»Kindershow« in Pettneu



Der Fremdenverkehrsverband Pettneu und die österr. Kindershow-Produktion laden am Dienstag, den 20.8.1985 um 16 Uhr zu einer »Kindershow« mit Österreichs Alleinunterhalter Nr. 1, Gondi Gondini ins Aktivzentrum Pettneu. Auf dem Programm stehen unter anderem Zauberei, Quiz und Spiele mit dem Zauberclohn. Eintritt: S 20.—.

Nach einer Intrada von Georg Vintz aus dem Jahre 1588 und einer Allemande begrüßte Direktor Ludwig Thoma die Gäste mit sehr gut gewählten Worten und stimmte sie so bereits auf das Blechbläserkonzert ein. Vorteilhaft vor allem, daß er für jedes Stück, das in der alten Rüstkammer auf Schloß Naudersberg erklang, eine kurze Einführung aus der Musikgeschichte vorbereitet hatte. Neben diesen musikgeschichtlichen Erläuterungen wurden noch einige Anekdoten aus dem Musikerleben verschiedener Musikgrößen vorgelesen, welche beim sehr aufmerksamen Publi-

kum die nötige Auflockerung brachten.

Das Piffari Ensemble brachte eine Stunde lang Werke von Couperin, Scheidt, Bach, Ammerbach, Praetorius, Isaac und Wachter zu Gehör, welche beim Publikum mit sehr viel Applaus honoriert wurden. Nach kurzen Dankesworten und einer neuerlichen Einladung nach Schloß Naudersberg durch Herrn Direktor Ludwig Thoma spielte das Blechbläserensemble noch 3 Zugaben, nämlich die Brasspolka von Joseph Horowitz und zwei Ragtimes von Scott Joplin.

Ankündigungen

Schützenwalfest

Die Schützenkompanie Kaunertal veranstaltet am 14., 15. und 17.8.1985 ein Schützenwalfest im Jagdhaus zwei Kilometer hinter Feichten.

Festprogramm:

Mittwoch, 14.8.: 20.30 Uhr Tanz mit dem »Obergricht Sextett«.

Donnerstag, 15.8.: 9.00 Uhr: Hl. Messe, anschließend Kirchtagsprozession, 11.30 Uhr Konzert der Musikkapelle Kaunertal, ab 15.00 Uhr Tanz mit dem »Original Dorfschwalben« (Unterinntal).

Samstag, 17.8.: 20.30 Uhr Tanz mit den »Orig. Venetspatzen«, Eintritt pro Tag: S 40.—.

Bergmesse am Kreuzjoch

Die Pfarre See lädt recht herzlich zur Bergmesse am Kreuzjoch ein. Sonntag, 18. August um 11.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird die Messe um eine Woche auf den 25. August verschoben.

SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, den 20.8.1985 von 9 bis 11 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, statt.

Hoachungang in Kauns

Am Sonntag, dem 18.8.1985 findet in Kauns der 2. Kirchtag statt.

Programm: 9 Uhr Kirchtagsamt mit Prozession durch das Dorf, anschließend Frühschoppen mit der Prutzer Staudamusi sowie Belustigungen bei Kirchtagskräften, nüs Schmalz, Kaffee und Kuchen und Verkauf von Handarbeiten. 15 Uhr Konzert der Musikkapelle Ried, anschließend Kirchtagstanz mit den Gasser Buam. Alle Vereine und Frauen von Kauns und Kaurerberg freuen sich auf einen zahlreichen Besuch, denn der Gesamterlös des Kirchtags dient der Renovierung der Pfarrkirche Kauns.

Veranstaltungen des FVV Landeck

Mittwoch, 21.8.: 20.30 Uhr Tiroler Heimatabend der Volkstumgruppe Landeck
Freitag, 23.8.: 7.45 Uhr Geführte Bergwanderung zur Ascherhütte, 2.256 m, Bus nach See, Auffahrt mit Sessellift, zurück über Flat-halm - Thial-Bergstation.

Täglich von 10 bis 17 Uhr Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum

Ab 17.8. Ausstellung »Alte Ansichten aus dem Bezirk Landeck«

Tiroler Sozialdienst Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 20.8.1985 von 13 bis 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge. Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin. Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



**Arbeitsamt
Landeck**
Tel. (05442) 2616

Wir suchen:

LKW-Lenker mit Praxis, KFZ-Mechaniker, Baupolier, Techniker (HTL-Schüler mit Praxis), Baggerführer, Maschinist, Bau- und Möbeltischler, Maschinenschlosser, Sanitärmoniteur, Jungkoch, Alleinkoch, Zahlkellnerin, Serviererin mit und ohne Inkasso, Abwäscherin halbtägig, Küchenmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen mit Servierkenntnissen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

STANDES-NACHRICHTEN

Landeck: Heirat: 9.8. Christof Hammerle, Schönwies und Brigitte Marianne Bangratz, Imst; Michael Wolfgang Kain, Landeck und Marianne Lechleitner, Stanz; Anton Hermann Braun, Landeck und Franziska Rosmarie Wallnöfer, Prutz

Prutz:

Sterbefall: 5.8. Lenz Ernst, Faggen, geb. 1931

Zams:

Geburten: 2.8. Rossner Barbara, Haiming, Schranz Simone, Landeck, 3.8. Bock Susanne, Fließ, 4.8. Micheluzzi Lukas, Pfunds, Grün Daniela, See, Walser Philipp Alexander, Imst, 5.8. Senn Manuel Heinrich, Prutz, Waldner Michaela Silvia, Grins, 6.8. Wille Gerald, Prutz, 7.8. Kathrein Dolores Maria, Fließ, Salcher Alexandra, Ischgl, Riezler Benjamin, Fiss

Sterbefälle: 5.8. Wechner Otto, Flirsch, 11.8. Kurz Irma, Tarrenz, Zauser Johann, Kappl, Kleinheinz Frieda, Landeck.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 17./18.8.85

Sanitätssprengel Landeck / Pians / Zams / Schönwies / Fließ:

Dr. Martin Kössler, prakt. Arzt, Landeck, Tel. Ord. 05442-4212, Whg. 05442-2296.

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:
Dr. Thöni Walter, Sprengel-

arzt, Galtür, Tel. 05443-276.

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:

Dr. Rettenbacher Daniel St. Anton Nr. 394, Tel. Ord. 05446-3200, Whg. 05446-3232.

Sanitätssprengel Oberes Gericht:

Hauptdienst:

Sa 7 bis Mo 7 Uhr.

Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Tel. 05472-6202.

Ordinationsdienst:

Sa 7 bis 12 Uhr

Dr. Kunczicky Friedrich, Sprengelarzt, Pfunds, Tel. 05474-5207.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl 05444-237 an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 17./18.8.85

Imst und Landeck:

Sa und So von 9—11 Uhr. Dent. Knapp Johann, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412-2375.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 17./18.8.85

Bezirk Landeck:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 18.8.1985, 6.30 Uhr Frühmesse für die Pfarrgemeinde, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Josefina Kerber geb. Mucher, 11 Uhr Kindermesse für Georg Gardemair, 19.30 Uhr Abendmesse für Egon Pinzger

Montag, 19.8.1985, Gedächtnis des Hl. Johannes Eudes zu Caen + 1680, 7 Uhr Frühmesse für Wilhelm Luchetta

Dienstag, 20.8.1985, Gedächtnis des Hl. Bernhard von Clair-

vaux + 1153, 7 Uhr Frühmesse für Josef Stadlwieser

Mittwoch, 21.8.1985, Gedächtnis des Hl. Papstes Pius X. zu Rom + 1914, 7 Uhr Frühmesse für Agnes Wille, 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Walch

Donnerstag, 22.8.1985, Fest Maria Königin, 7 Uhr Frühmesse für P. Igo Mair S.J.

Freitag, 23.8.1985, Gedächtnis der Hl. Rosa von Lima + 1617, 7 Uhr Frühmesse für Prof. Albert Schiemer, 19.30 Uhr Abendmesse für Arnold Reich

Samstag, 25.8.1985, Fest des Hl. Bartholomäus Apostel Jesu, 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für P. Dr. Heinrich Suso Braun Ofm-Cap.

Sonntag, 26.8.1985, 6.30 Uhr Frühmesse für die Pfarrgemeinde, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Bartak, 11 Uhr Kindermesse für Anna und Leopold Felbermair, 19.30 Uhr Abendmesse für Hildegard und Mathilde Wadlitzer

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 18.8.1985, 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef Putz Jhm und für Josef und Alberta Pöll, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Anna Lechleitner, 19 Uhr Hl. Messe für Hans Hauser und für Erna Oberkofler

Montag, 19.8.1985, Hl. Johannes Eudes, 7.15 Uhr Hl. Messe für Sophie Mathoi und für Johann und Anna Röck

Dienstag, 20.8.1985, Hl. Bernhard von Clairvaux, 7.15 Uhr Hl. Messe für Hilde Wadlitzer und für Ida und Kaspar Reich

Mittwoch, 21.8.1985, Hl. Pius X., 7.15 Uhr Hl. Messe für Karl Bonweiser und für Franz und Rosa Staudacher, 19 Uhr Hl. Messe für Agnes Ladner und für Marianne Frizzi

Donnerstag, 22.8.1985, Maria Königin, 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna König und für Robert Thurner

Freitag, 23.8.1985, Hl. Rosa von Lima, 7.15 Uhr Hl. Messe für Sophie Leitner und für Alexander Sprenger

Samstag, 24.8.1985, Hl. Bartholomäus, 7.15 Uhr Hl. Messe für verstorbenen Vater Zortea und für Franz Gitterle, 19 Uhr Hl. Messe für Arnella und Sebastian Schweisgut

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 18.8.1985, 9 Uhr Hl.

Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer, 19.30 Uhr Hl. Messe für Amalia Carnot (Jahrmesse)

Montag, 19.8.1985, Hl. Johannes Eudes, 7 Uhr Hl. Messe für Heidi Niederwolfsgruber

Dienstag, 20.8.1985, Hl. Bernhard von Clairvaux, Kirchenlehrer, 19.30 Uhr Jugendmesse für Wilhelm Schöninger

Mittwoch, 21.8.1985, Hl. Papst Pius X., 7 Uhr Hl. Messe für Rosa Zelle

Donnerstag, 22.8.1985, Fest Maria Königin, 19.30 Uhr Hl. Messe für Alois Auer

Freitag, 23.8.1985, Hl. Rosa von Lima, 19.30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Abler

Samstag, 24.8.1985, Hl. Apostel Bartholomäus, 7 Uhr Messe für Christine Kurz und verst. Angehörige, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 18.8.1985, 8.30 Uhr Jahresmesse für Adelheid und Ernst Perlot, 10.30 Uhr Jahresamt für Judith Frank, 19.30 Uhr Segenandacht

Montag, 19.8.1985, Hl. Johannes Eudes, 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria und Eduard Flunger, 10 Uhr Betstunde der Frauen für die Kranken

Dienstag, 20.8.1985, Hl. Bernhard von Clairvaux, 19.30 Uhr Jahresamt für Maria Frank

Mittwoch, 21.8.1985, Hl. Papst Pius X., 7.15 Uhr Jahresmesse für Elmar Hammerl

Donnerstag, 22.8.1985, Maria Königin, 7.15 Uhr Jahresamt für Anton und Maria Lehner

Freitag, 23.8.1985, Hl. Rosa von Lima, 7.15 Uhr Jahresmesse für Nikolaus und Anna Wachter

Samstag, 24.8.1985, Fest des Hl. Apostels Bartholomäus, 7.15 Uhr Jahresmesse für Valentin und Maria Voppichler, (Hl. Messe für die Pfarrfamilie), 19.30 Uhr Jahresamt für Heinrich und Maria Wanner

Sonntag, 25.8.1985, 8.30 Uhr Jahresamt für Alois Hauser, 10.30 Uhr Jahresamt für Hermann Hofer, 19.30 Uhr Segenandacht

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 18.8.1985, 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton
Sonntag, 25.8.1985, 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton

Privatzimmervermietung und Ruhensbestimmungen Wird Pension gekürzt?

Die Ruhensbestimmungen regeln, ob und wieviel neben einer ASVG-Pension dazuverdiert werden darf. In welchem Ausmaß die Ruhensbestimmungen zur Anwendung kommen, hängt von der jeweiligen Pensionsart ab:

Zur normalen Alterspension sowie zur Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension darf monatlich S 3.306.— brutto dazuverdiert werden, ohne daß die Pension gekürzt wird. Ist der Nebenverdienst höher, so tritt ein Ruhen auch dann nicht ein, wenn Erwerbseinkommen und Bruttopension zusammen den Betrag von S 7.231.— nicht übersteigen.

Erhöhte Grenzbeträge gelten für eine Invaliditäts-Berufsunfähigkeitspension dann, wenn der Pensionist durch Rehabilitation zur Ausübung einer Tätigkeit befähigt wurde, oder wenn neben dem Pensionsbezug bereits 36 Monate einer Pflichtversicherung vorliegen, oder wenn ein Lohnsteuerfreibetrag aufgrund einer Erwerbsminderung von 65% zusteht. Diese erhöhten Grenzbeträge betragen S 6.156.— bzw. S 10.585.— brutto und gelten auch für Nebeneinkommen bei Witwen(er)pensionen. Bei Mehrfachpensionen (z.B. Witwenpension neben einer Alterspension) gilt jeweils die niedrigere angeführte Einkommensgrenze.

Übersteigt in den genannten Fällen das Nebeneinkommen die angeführten Beträge, so wird die Pension teilweise ruhend gestellt. Nach den Bestimmungen des neuen Pensionsrechtes können in Ruhen höchstens 40% der Bruttopension erfaßt werden,

wobei für Kinder Erhöhungsbeiträge zu berücksichtigen sind.

Die vorzeitigen Alterspensionen lassen ein Dazuverdiene nur bis monatlich S 2.261.— zu, ist ein Nebeneinkommen höher, so fällt die gesamte Pension weg.

Welche Einkünfte gelten nun als Einkommen im Sinne der Ruhensbestimmungen?

Jedes Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit ist für die Ruhensbestimmungen von Bedeutung, z.B. Lohn, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit usw. Auch die Einkünfte aus einer Privatzimmervermietung sind im Rahmen der Ruhensbestimmungen zu beachten. Überschreiten also die Einkünfte aus einer Privatzimmervermietung die oben genannten Richtsätze, so wird ein teilweises Ruhen oder überhaupt der Wegfall der Pension die Folge sein. Der Pensionsversicherung sind daher die Einkünfte aus der Zimmervermietung, abzüglich der notwendigen Aufwendungen, wie Stromkosten, Frühstück, Kurtaxe usw. zu melden. Die Meldepflicht trifft bei jedem Einkommen aus Erwerbstätigkeit den Pensionisten selbst, eine Nichtmeldung hat die Verrechnung eines Überbezuges sowie die Rückforderung zur Folge.

Zu beachten ist, daß das Nebeneinkommen des einen Ehegatten nicht zu einem Ruhen der Pension des anderen Ehegatten führen kann. Eine andere Beurteilung hat aber bei Bezug einer Ausgleichszulage zu erfolgen, dort wird auch das Einkommen des Ehegatten mitberücksichtigt.

10 Jahre Schutzgemeinschaft der Nichtraucher

Die Schutzgemeinschaft der Nichtraucher im Bund »Schöneborn« feiert heuer ihr 10jähriges Bestandsjubiläum. Zu einer organisierten Nichtraucherbewegung kam es, als der damals 25jährige Lohnbuchhalter Robert Rockenbauer aus Innsbruck nicht mehr willens war, die Rauchschwaden der Nachbarn zu schlucken, während er sich noch mit dem Verzehren seines Mittagessens beschäftigte. Nach dem Motto: »Nicht besser wissen, sondern besser machen«, entschloß er sich, Nichtraucher-Ecken in den Innsbrucker SB-Restaurants einzuführen, was ihm auch gelang. Bei einer Arbeitsbesprechung der »Langgemeinschaft« »Schöneborn«

am 21.6.1975 ging Rockenbauer als Leiter des Arbeitsringes »Schutzgemeinschaft der Nichtraucher« hervor und setzte sich seitdem aktiv für die Rechte der Nichtraucher ein. Er organisierte internationale Nichtraucher tagungen, formulierte Resolutionen an Regierung und Kirche, beschaffte Aufklärungsmaterial und hatte wesentlichen Anteil an der Positivwerbung fürs Nichtrauchen, welche in der Aktion »Ohne Rauch geht's auch« des Gesundheitsministers gipfelte. 1980 rief er zum »Jahr des Nichtrauchens« auf und wurde dabei von der Weltgesundheitsorganisation unterstützt, die den Weltgesundheitstag unter das Motto

stellte: »Rauchen oder Gesundheit — Deine Wahl«. Zahlreiche Veranstaltungen folgten. Nicht mehr wegzudenken sind die Ballveranstaltungen ohne Rauch, welche in Innsbruck im großen Stil durchgeführt werden. Mit einem eigenen Nichtraucher-Symbol, ein silbernes Blitz-N auf grünem Grund, versucht er die Stärke der Nichtraucher darzustellen, die Nein sagen zur gedankenlosen Luftverschmutzung. Für ihn und seine Anhänger ist es ein Zeichen für den Siegeszug der Vernunft. Über 3000 Mitglieder und Interessierte erhalten das vierteljährlich erscheinende Nichtraucher - Rundschreiben. Es dient der Aufklärung und Bewußtseinsstärkung der Nichtraucher.

Was will nun die Schutzgemeinschaft? Sie kämpft nicht etwa gegen die Raucher, sondern lediglich gegen das Rauchen am falschen Ort und zur falschen Zeit. Der Raucher soll also nicht überall und jederzeit rauchen dürfen. Vorrangig ist für die Streiter des blauen Dunstes der Nichtraucherschutz am Arbeitsplatz und überall dort, so mehrere Menschen in geschlossenen Räumen zusammentreffen, also in Aufzügen, Taxis, Reisebussen, Geschäften, Schalterhallen, bei Versammlung usw. Der falsch verstandenen Toleranz der Nichtraucher gibt Rockenbauer die Schuld, daß sich das Rauchver-

halten so stark ausbreiten konnte. Nichtraucher sollen nun von ihrem Recht auf rauchfreien Arbeitsplatz Gebrauch machen. Im Arbeitnehmerschutzgesetz heißt es, daß der Arbeitgeber dafür zu sorgen hat, daß der Nichtraucher vor den Einwirkungen des Tabakrauches zu schützen ist.

Rockenbauer, der seit 1.5.1982 arbeitslos ist, setzt sich seit dieser Zeit intensiv für die Aufklärung der Kinder, Jugendlichen, Eltern und Erzieher über die Schädlichkeit des Rauchens ein. An Tirols Schulen hält er doppelstündige Vorträge für 13- und 14-jährige mit großartigen Erfolgen, welche ihm auch von Direktoren, Lehrern und Schülern bestätigt werden.

Alte Küche?

Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!



Sie sparen bares Geld!

Rufen Sie einfach an

☎ 052 63 / 6377

PORTAS-Fachbetrieb PORTAS®
Josef Haslwanger,
 Tirolerstraße 229, 6424 Silz

Haustüre 220x100 und Aluminiumfenster und -türen, Isolierverglasung, verschiedene Größen, wegen Umbau billig zu verkaufen. Tel. 05442-21575.

Suchen ab sofort und für Wintersaison Zahlkellnerinnen, Alleinkoch, Abwäscher und Bedienung für Saunaaanlage. Café Restaurant Laudeggklause, 6531 Ladis, Tel. 05472-6213

Suche ab sofort verlässliche Kellnerin für lange Saison. Englisch- und evtl. Französisch-Kenntnisse erwünscht. Tel. 05475-208.

Verkaufe VW-Bus. Tel. 05442-31775

Gepflegte Suzuki, 750 GSXL, 80 PS, Bj. 82. Tel. 05443-207

Kino Landeck sucht hauptberuflich Vorführer. Bewerbungen täglich zwischen 15 und 21 Uhr möglich

Heimorgel Bontempi Elektronik neuwertig um 2.500.— zu verkaufen. Tel. 05445-493.

Ca. 90 m² Eterchrom 60x30 Doppeldeckung und ca. 100 m² PU-Hartschaumplatten günstig abzugeben. Tel. 05443-411.

Suche Gehilfe für Bauspenglerei. Spenglerei Winder, 6861 Alberschwende, Bregenzer Wald, Tel. 05579-4292.

Kadett, Vorfürswagen, 1,3 S, 3türlich, fjordblau. Tausch, Finanzierung. Venier. Tel. 05442-29555 oder 05418-5496.

SONDERFLUGREISE BERLIN: 27.—29.9., inkl. Flug ab/bis München, Stadtrundfahrt Westberlin, Eintrittskarte Bundesgartenschau, 1.-Klasse-Hotel im Zentrum, Frühstücksbuffet, S 3.910.—. Bitte Sonderprogramm anfordern bei: RAFFEISENREISEBÜRO-Landeck 05442-3815-14. LÜFTNERREISEN-Innsbruck 05222-33566.

Unsere Disco »Urgner Stube« — Schieferer ist ab sofort wieder jeweils von Dienstag bis Samstag geöffnet.

Dentist Mähr Helmut
bis 14. September
keine Ordination

Badereiseninformation: Jetzt kommen die günstigen Nachsaisonpreise! In Italien ermäßigte Preise ab 17. August, in Jugoslawien ab 24. August, in Spanien ab 31. August. Pauschalpreise pro Woche inklusive Busfahrt ab 2.290.—! Rabatt für Kinder. Plätze frei. Informieren Sie sich und rufen Sie schnell an bei Reisebüro Idealtours, Imst, Telefon 05412-4177. Alle Busse ab Landeck! Kataloge jederzeit gratis, ein Anruf lohnt sich!

Betriebsurlaub
vom 16. August bis
6. September

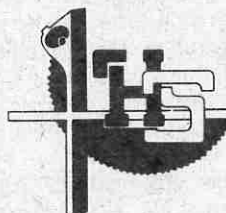


SEBASTIAN
GITTERLE

Landeck · Urgen 80
Tel. 05449/5265

Teppiche · PVC-Böden · Wand- und
Bodenbeläge aller Art

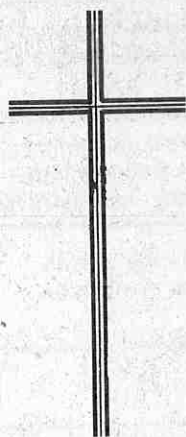
Vom 15.—26. August
Betriebsurlaub



Horst Schöpf

STUBEN · TÜREN
INNENAUSBAU

6571 STRENGEN, Steig
Telefon 0 54 47/57 06



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, Herrn

Ernst Huber

Bäckermeister, Kaufmann, Gutsbesitzer

möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Ein Vergelt's Gott Herrn Pater Hermann für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Unser Dank gilt auch den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Hofrat Dr. Waldner-Zelle, Herrn Bürgermeister Anton Braun und der Abordnung der Exekutive Landeck. Weiters bedanken wir uns bei Herrn Hubert Prantner, Frau Heidenberger und Frau Schimpfössl für die persönliche Hilfeleistung sowie bei den Lieferanten und Kunden der Fa. Josef Huber und Co. Unser Dank gilt auch allen Sportfreunden mit Familien von Landeck, vom Schiklub Landeck, vom Arlberg, von der Silvretta, von Vorarlberg, vom Oberen Gericht und von Schönwies. Allen lieben Verwandten und Freunden der Familie Huber in Landeck, im Oberland, in Innsbruck, in Südtirol, in Vorarlberg, Linz, Wien, Deutschland, Holland, Belgien, Schweden und Frankreich ein herzliches Vergelt's Gott. Wir danken auch für die vielen Kranz-, Blumen- und Messespenden.

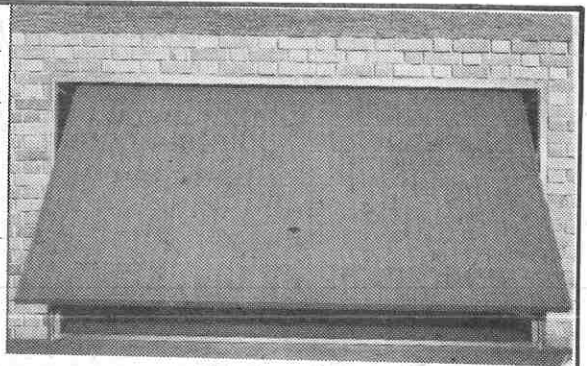
Landeck, im August 85

Die Gattin **Midi Huber** mit den Trauerfamilien

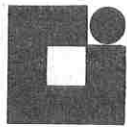
GARAGENTOR AKTION

Gr.	Einbau des Garagentores MD/OD in der Öffnung	
	Rahmen- außenmaß Breite x Höhe	Robbau- Mauerlichte Breite x Höhe
2	2345 x 2065	2365 x 2075
3	2470 x 2065	2490 x 2075
4	2470 x 2315	2490 x 2325
5	2595 x 2440	2615 x 2450
8	2595 x 2190	2615 x 2200
9	2595 x 2565	2615 x 2575
10	2470 x 2190	2490 x 2200
13	2595 x 2815	2615 x 2825
15	3095 x 2190	3115 x 2200

AUSFÜHRUNG: Stahltor, einbrennlackiert
mit Deckenlaufschiene ab **S 3.200.—**
ohne Deckenlaufschiene ab **S 3.600.—**
Abholpreis inkl. Mwst.



Beim Partner
Ihres
Vertrauens



BAUMARKT CANAL - IMST

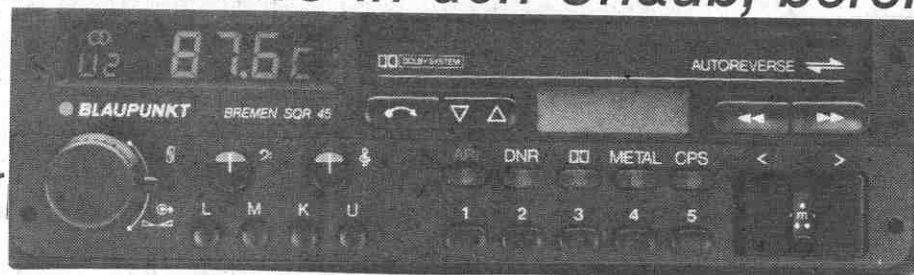
Fabrikstraße 30
Telefon 05412/2177 oder 2576

Novoform Garagentor
mit oder ohne Deckenlaufschiene

GESCHÄFTSZEITEN:
Mo-Fr 7.30 — 12.00 - 13 — 18
Samstag 7.30 — 12.00

Mit einem **AUTORADIO** in den Urlaub, bereits
ab **1.990.—**

**BERATUNG -
EINBAU -
KUNDENDIENST**



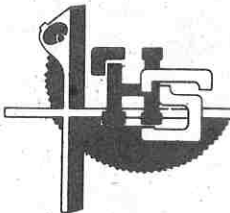
Funkberater R. Fimberger

6500 Landeck, Tel. 05442/2513 und 2638

Selbständig arbeitender

Tischlergeselle

gesucht. Entlohnung nach Vereinbarung.



Horst Schöpf

STUBEN · TÜREN
INNENAUSBAU

6571 STRENGEN, Steig
Telefon 054 47/57 06

Wegen Umbauarbeiten vom
26. August bis 21. September
geschlossen.

Chem. Reinigung Wanek

Malsersstraße 68, 6500 Landeck.



Ein Kleiner zeigt, was große Klasse ist:

Der neue Corsa

- Neu mit 4 Türen und Stufenheck
 - Neu mit 5 Türen und Fließheck
- Natürlich mit dem Herz aus Österreich!
Starten Sie bei uns zur Probefahrt.



Anerkannter Opeldienst

Landerer

GM

A-6500 LANDECK/BRUGGEN - TIROL
TELEFON 05442/2457

**Die aktuelle Herbstmode
neu eingetroffen**

**Große
Auswahl**

an
Blusen
Röcken
Kleidern
Herrenhemden
Pullovern
modischen T-Shirts
Kinderhosen
und
Babybekleidung

zu sehr günstigen
Preisen -
überzeugen
Sie sich selbst -
ein Besuch
lohnt sich
immer!

SPORTMODEN · TRACHTENMODEN

JOSEFSCHARLER

SEE · PAZNAUNTAL · TEL. 054 41-205

Ständig Sonderpreise
für Auslaufmodelle